

Viel Neues im Osten

DONNAFUGATA Die Vielfalt autochthoner Rebsorten ist eine der wesentlichen Stärken Siziliens

Marsala. Sizilianische Weine haben vielfach noch das Image, schwer zu sein. Dem will Donnafugata mit leichteren Sorten entgegen.

Der sizilianische Weinproduzent Donnafugata will sich stärker auf den Osten der Insel konzentrieren. Bereits 2016 wurden hier Weinberge und Keller erworben, darunter das Weingut Terre dell'Etna in Randazzo. Von hier stammen die beiden Ätna-Weine „Vulkan Sul“, basierend auf der Rebsorte Nerello Mascalese beziehungsweise Carricante. Aus Vittoria im Südosten Siziliens wurde der „Bell'Assai“ Frappato Vittoria DOC ins Sortiment aufgenommen.

Nach Auskunft von Antonio Rallo, Inhaber von Donnafugata, sollen für die neuen Weine aus Ostszizilien unter dem Titel „Ungewöhnliche Rotweine“ nun auch in Deutschland Verkostungen organisiert werden. „Mit diesen leicht zu trinkenden Rotweinen aus einheimischen Trauben wie Frappato und Nero D'Avola wollen wir die Vielseitigkeit unserer Weine unterstreichen“, sagt Rallo, um so „dem schweren Rot“ des sizilianischen Images zu entfliehen.



FOTO: DONNAFUGATA

Unter dem Vulkan: Traubenernte auf Sizilien.

Insgesamt will Donnafugata im laufenden Jahr 2,5 Mio. Flaschen Wein verkaufen und damit einen Umsatz von 20 Mio. Euro erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr sei das eine Steigerung von 7 Prozent, erklärt Rallo. Noch höher sind die Erwartungen in Bezug auf den deutschen Markt: Nach einer 2018 erzielten Absatzmenge von 90 000 Flaschen seien bis Ende Juli 2019 bereits 64 000 Flaschen verkauft worden, so dass bis Jahresende mit einem Zuwachs von etwa 25 Prozent gerechnet werde. Besonders bei der Top-Linie von Donnafugata, also

den Rotweinen Tancredi, Mille e una Notte sowie dem natursüßen Ben Ryé zeichne sich eine positive Tendenz ab, sagt Rallo. Darüber hinaus setze sich der positive Trend der einheimischen Sorten Grillo und Nero D'Avola fort. So sei der auf Grillo basierende „Sur Sur“ um 30 Prozent gewachsen, bei dem „Sherazade“ aus der Rebsorte Nero d'Avola liege das Plus bei 20 Prozent. Vertriebspartner in Deutschland ist die GES Sorrentino GmbH & Co. KG in Delfmenhorst, über den jetzt neue Kanäle wie Duty Free und CorporateSales erschlossen wurden.

Sizilien ist mit einer Gesamtfläche von rund 100 000 ha das flächenmäßig größte Weinbaugebiet Italiens. Über die 2012 gegründete Schutzgemeinschaft DOC Sicilia ist es gelungen, das traditionelle Mengengeschäft mit Fassweinen zugunsten von Qualitätsweinen zu verschieben. Nach den letzten Zahlen werden derzeit mehr als 20 700 ha auf Sizilien unter DOC-Standards bewirtschaftet, die sich auf 24 Appellationen verteilen. Zudem gibt es 7 IGT-Weine. Als bislang einziger Wein wurde dem Cerasuolo di Vittoria ein

DOCG-Status zuerkannt. Die von der Schutzgemeinschaft für 2018 erfasste Vermarktungsmenge belief sich auf 80,5 Mio. Flaschen. Im Vergleich zum Vorjahr entsprach das einem Zuwachs von mehr als 170 Prozent. Während Sizilien zur Erschließung der Exportmärkte anfangs auf internationale Rebsorten wie Chardonnay, Merlot oder Cabernet Sauvignon setzte, stehen heute autochthone Sorten im Vordergrund.

Um 173 Prozent ist die Abfüllmenge von DOC-Weinen auf Sizilien innerhalb eines Jahres gestiegen

rb/lz 37-19